

» Ich male, was ich gesehen habe.«

NORBERT TADEUSZ

mönchehaus
museum **goslar**

Abbildung Titel
Norbert Tadeusz »Aquarium«,
2007, Acryl auf Leinwand,
158 x 227 cm / Courtesy: Atelier
Tadeusz, ©VG Bild-Kunst

Wir danken der Firma
Rudolf REPROFLEX GmbH & Co.
KG Goslar für die Übernahme
der Portokosten.

VEREIN ZUR FÖRDERUNG MODERNER KUNST E.V. GOSLAR
MÖNCHESTRASSE 1 / 38640 GOSLAR / FON 05321.29570
INFO@MOENCHEHAUS.DE / WWW.MOENCHEHAUS.DE
ÖFFNUNGSZEITEN: DIENSTAG BIS SONNTAG 10-17 UHR



**TIME
AFTER
TIME
NORBERT
TADEUSZ
ZUM 70.
15.05.–
25.07.2010**

NORBERT TADEUSZ ZUM SIEBZIGSTEN

»Time after Time« – Der Ausstellungstitel ist von der Musik von Miles Davis inspiriert. Anlässlich seines 70. Geburtstages zeigt das Mönchehaus Museum Goslar bedeutende Werkphasen des Düsseldorfer Malers Norbert Tadeusz aus den Jahren 1965–2009. Der Künstler, 1940 in Dortmund geboren und ehemaliger Meisterschüler von Joseph Beuys an der Kunstakademie in Düsseldorf, ist einer der großen gegenständlichen Maler der Gegenwart. Von 1991–2003 hat er an der Hochschule für Bildende Künste in Braunschweig gelehrt. Seine Gemälde zeichnen

sich durch komplexe Kompositionen, überzeugende Formstrenge und eine überwältigende Farbkraft aus. Oft zitiert wird der programmatische Satz des Künstlers: »Ich male, was ich gesehen habe.« Er darf keineswegs so missverstanden werden, als ob es Tadeusz in seiner Kunst um Realismus oder Naturalismus ginge. Seine Bilder buchstabieren die Wirklichkeit nicht nach, sondern entwerfen sie neu. In dieser Neuschöpfung kommt immer wieder Tadeusz' Gefühl einer tief greifenden existentiellen Verunsicherung zum Ausdruck.
Michael Stoeber

TIME AFTER TIME

15.05.–25.07.2010

Hiermit laden wir Sie und
Ihre Freunde zur Eröffnung
der Ausstellung ein.

ERÖFFNUNG
am Samstag, dem
15. Mai um 18 Uhr

BEGRÜSSUNG
Dr. Bettina Ruhrberg

EINFÜHRUNG
Dr. Reinhard Spieler,
Direktor des Wilhelm-
Hack-Museum
Ludwigshafen

KATALOG
Zur Ausstellung ist
ein Katalog erschienen:
»Norbert Tadeusz. Dunkle
Begleiter. Schattenbilder
1965–2009« Kerber-Verlag
Bielefeld, 2009, 104 S.
Sonderpreis Euro 25,–

Zur Ausstellung erscheint
eine VFK-Jahresgabe